

## 1486 Hm - 47 km



Durchs wilde Karwendel!

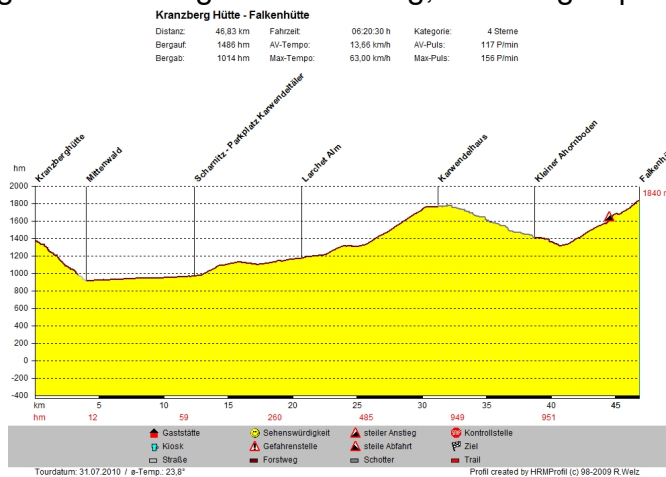
Kaiserwetter! Endlich! Nach 2 verrechneten Tagen endlich Sonnenschein und radeln ohne Jacke. So soll es sein! Zuerst die Abfahrt bis nach Mittenwald. Von dort auf dem offiziellen Fahrradweg bis nach Scharnitz.

Kurz nach dem grossen Parkplatz beginnt eine kräftige Auffahrt. Doch sobald diese überwunden ist, geht es sehr lange und fast gemütlich rein ins Tal. Nur leichte Auf und Ab bis unterhalb des Karwendelhauses.

Die Auffahrt zum Karwendelhaus hat es allerdings dann wieder in sich: totale Sonnenseite ziehen sich x Serpentinaugen den Hang hoch. Irgendwann ist man oben, um man kann die Aussicht geniessen.

Vom Haus ist es dann nur kurz bis zum Pass. Von dort geht es doch recht ruppig abwärts bis zum Kleinen Ahornboden. Vorbei am Gedenkstein gehts weiter Richtung Falkenhütte. Nur im Mittelteil gibt es eine kurze Schiebestrecke (einfach zu steil), der Rest ist aber problemlos fahrbar. An der Hütte empfängt uns eine Musikkapelle, viele Leute und einige Liegestühle, welche wir zu geniessen wissen!

Einige Infos zur Hütte: wir schafften in der 90-Betten-Schlaflager-Dependance, mit nur 2 Toiletten. Das Lager ist extrem eng kalkuliert (15 Plätze auf 10 Matratzen). Die Hütte selbst: obwohl extrem gut ausgelastet scheint alles sehr unorganisiert und auch Investitionen scheinen schon lange her sein. Sehr merkwürdig. Das Essen geht in Ordnung, die Mengen passen, doch mit der Organisation hapert es doch.





Google Earth [KMZ-Datei](#) - [Fotogallery](#)